

Orientalische und moderne Tanzeinlagen

„jomdance – die Show“ im PZ Meggen



Foto: privat

Meggen. Das PZ Meggen präsentiert am Samstag, 25. März, „jomdance – die Show“. Jomdance steht dabei für jazz-oriental-modern-dance. Von klassischem Oriental-Tanz (Bauchtanz) über Modern-Oriental-Lyrical-Dance bis hin zu Oriental-RnB bietet diese Show ein großes Spektrum an unterschiedlichsten Tanzstilen.

Diese Show bildet zeitgleich den Abschluss der international renommierten, zweijährigen Tanzausbildung zur geprüften jomdance-Bühnentänzerin. Durch den Abend führt der international tätige Choreograf Said el Amir, Initiator der Ausbildung und Direktor der mobilen jomdance-academy.

Jede Tänzerin zeigt zwei selbst choreografierte Tänze: einen zeitgenössischen Bauchtanz und

einen modernen Oriental-Tanz. Die Tänze wurden selbst entworfen und in Szene gesetzt. Von drei unabhängigen Prüfern werden sie dabei unter die Lupe genommen. Des Weiteren werden zwei Gruppentänze gezeigt, die ebenfalls auf Bühnenreife geprüft werden und von Said el Amir entworfen wurden.

Jurymitglied aus dem Publikum

Unter üblichen Rahmenbedingungen werden diese acht neuen Sterne des Oriental-Tanzes ihre Prüfung ablegen. Als „Schmankerl“ des Abends und um die Meinung des Publikums mit einbeziehen zu können, wird stets eine der prüfenden Personen am Show-Abend direkt aus dem Publikum gewählt.

Die etwa zweistündige Show wird bereichert durch Yasmina Said, Tänzerin und Lehrerin für Oriental-Tanz sowie Leiterin der ESTODA-Ausbildung.



Choreograf Said el Amir

Foto: privat

Im Rahmen des V.I.P.-Ticket-Angebotes findet ein kleiner Sektempfang sowie eine Führung hinter der Bühne statt, um einen Einblick zu bekommen, was dort passiert, wie Proben ablaufen und wie eine Bühne aufgebaut ist.

